



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Gemeinderat Grasbrunn

12.7.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Korneder,
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

Antrag: Einführung einer einheitlichen Tempo-30-Regelung auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Möschenfeld und Baldham-Vaterstetten

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag und bittet, ihn in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Entscheidung vorzulegen:

I. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt, dass entlang der gesamten Ortsverbindungsstraße zwischen der M25 bei Möschenfeld und der B304 in Baldham-Vaterstetten eine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h festgelegt werden soll.

II. Begründung

Erhöhung der Verkehrssicherheit für nicht-motorisierte Verkehrsteilnehmer

Im Abschnitt zwischen dem Mühlweg und der Abzweigung zum Hafllstrassl sind – vor allem bei gutem Wetter – viele Fußgänger, Jogger und Radfahrer unterwegs. Da außerhalb des Ortes kein Fuß- und/oder Radweg existiert, sind Fußgänger gezwungen, auf der teilweise sehr schmalen Straße zu gehen. Die derzeit erlaubten Geschwindigkeiten von bis zu 50 km/h und in Teilen sogar 100 km/h führen regelmäßig zu unangenehmen und z.T. auch gefährlichen Situationen für nicht-motorisierte Verkehrsteilnehmer. Hinzu kommt, dass bei Gegenverkehr sowie beim Überholen von Radfahrern/Fußgängern das Ausweichen auf der engen Straße durch Alleebäume und unbefestigte Straßenbankette erschwert wird.

Harmonisierung der Geschwindigkeitsregelungen

Auf der nur etwa 2,5 km langen Strecke von der M25 bis zur B304 wechselt die zulässige Höchstgeschwindigkeit derzeit sieben Mal zwischen 30 km/h, 50 km/h (u.a. auf rund 300 m nördlich von Möschenfeld zwischen 2 Bereichen mit Tempo 30), 70 km/h (M25) und 100 km/h (keine Begrenzung auf rd. 200 m südlich von Möschenfeld bis zur M25). Diese Situation führt zu häufigem Beschleunigen und Abbremsen, was nicht nur den Verkehrsfluss stört, sondern auch zu höherem Kraftstoffverbrauch und damit verbundenen Emissionen führt. Eine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung würde diese Problematik beseitigen.



Sinnvolle Ergänzung zur neuen Radwegeinfrastruktur

Seit Oktober 2024 verbindet ein neuer, im Rahmen des Bundesprogramms „Stadt und Land“ geförderter Geh- und Radweg Harthausen und Möschenfeld entlang der Kreisstraße M25. Während die Anbindung nach Süden über gut ausgebaute Radwege zum Forstwirt/Siegersbrunn – und bald auch Oberpframmern – erfolgt, endet der Radweg kurz hinter der Kurve der M25 auf der Straße Richtung Möschenfeld in einem Bereich, in dem Tempo 100 erlaubt ist. Die Einführung von Tempo 30 würde eine sichere Weiterfahrt für Radfahrer in nördlicher Richtung nach Neukeferloh und Baldham ermöglichen.

Bedeutung als Alltagsroute für Schüler*innen und Pendler*innen

Die Ortsverbindungsstraße zwischen Möschenfeld und Baldham ist insbesondere für Schülerinnen und Schüler der höheren Schulen in Baldham sowie für die Anbindung an die S-Bahn-Station Baldham relevant:

- Der Radroutenplaner des MVV empfiehlt für den Radverkehr vom Baldhamer S-Bahnhof nach Harthausen die Strecke über die Straße bis Möschenfeld (Stand: 20.4.2025)
- Bereits sechs Jahre vor Eröffnung des neuen Radweges war die Strecke von Baldham über Möschenfeld nach Harthausen auf der Radwanderkarte des Landkreises München als Radverkehrsverbindung eingetragen.

Minimaler Zeitverlust für motorisierten Verkehr

Der Zeitverlust für den motorisierten Verkehr bei einer durchgängigen Begrenzung auf 30 km/h wäre sehr überschaubar. Zwischen der bereits bestehenden Tempo-30-Strecke im Bereich der Kurve am Hafstrassl und dem Ortsausgang Möschenfeld beträgt der maximale Zeitverlust gegenüber den aktuell erlaubten 50 km/h lediglich 13 bis 14 Sekunden – ohne Zeiten für Beschleunigen und Abbremsen zu berücksichtigen, die bei der aktuellen Regelung zusätzlich anfallen.

III. Vorteile der vorgeschlagenen Maßnahme

Mit der Verbindung der drei schon jetzt bestehenden Bereiche mit Tempo 30 können wir die Sicherheit und den Komfort für Fußgänger und Radfahrer kurzfristig und signifikant verbessern und einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs in unserer Gemeinde leisten. Gegenüber anderen Möglichkeiten wie einer eingezeichneten Radspur bietet diese Lösung deutliche Vorteile:

- Kostengünstig
- Schnell realisierbar
- Mehr Sicherheit für alle nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmer
- Reduzierung von Lärm und Schadstoffemissionen



Die vorgeschlagene Maßnahme fügt sich zudem nahtlos in die klimapolitischen Ziele unserer Gemeinde ein und unterstützt die angestrebte Mobilitätswende im Sinne einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Verkehrsplanung.

Grasbrunn, den 12.07.2025

Gemeinderäte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Max Walleitner

Mitchel Nelson

Dr. Inge Ziegler

Frau Gemeinderätin Mitchell
Nelson